Objekttyp:	TableOfContent
Zeitschrift:	Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Band (Jahr):	47 (1970)
PDF erstellt	am: 21.07.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Die Wandmalereien in der Johanneskirche auf Burg in Stein am Rhein, von Hildegard Urner	7
2.	Die Vermögensverhältnisse der Familie Ziegler von Schaffhausen in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts, von Jürg Zimmermann	54
3.	Hof und Weiher zu Mogeren, von Ernst Rüedi	62
4.	Heinrich Mosers Briefwerk, von Karl Schib	74
5.	Die Schweizerische Cichorien-Kaffee-Fabrik in Hemishofen, von Max Ruh	100
6.	Miszellen: 1. Eine «Heimsuchung» im alten Schaffhausen, von Jürg Zimmermann	114
	von Ernst Rüedi	118
	von Karl Schib	125
	von Karl Schib	128
7.	Bibliographie zur Schaffhauser Geschichte und Kunstgeschichte 1967, bearbeitet von Ernst Schellenberg	131
8.	Bibliographie zur Schaffhauser Geschichte und Kunstgeschichte 1968, bearbeitet von Ernst Schellenberg	138
9.	Bibliographie zur Schaffhauser Geschichte und Kunstgeschichte 1969, bearbeitet von Kurt Bächtold und Walter Wolf	145

Verzeichnis der Mitarbeiter: Dr. Kurt Bächtold, Stadtbibliothekar, Schaffhausen. Ernst Rüedi, Schaffhausen. Kurt Ruh, Reallehrer, Schaffhausen. Dr. Karl Schib, Schaffhausen. Ernst Schellenberg, Schaffhausen. Dr. Walter Wolf, Schaffhausen. Frau Dr. Hildegard Urner-Astholz, Nussbaumen TG. Dr. Jürg Zimmermann, Kantonsschullehrer, Schaffhausen.

Tafelverzeichnis

nach S.	16		
T. I	Die Johanneskirche auf Burg in Stein am Rhein		
T. II	Bl	ick in den Chor	
T. III	31	Kreuztragung	
T. IV	33	Antonius Eremita	
T. V	32	Abendmahl	
T. VI	1	Erschaffung Adams 2 Erschaffung Evas	
T. VII	3	Kopulation 4 Sündenfall	
T. VIII	5	Vertreibung aus dem Paradies	
	6	Das erste Elternpaar bei der Arbeit	
T. IX	7	Verkündigung an Maria 8 Zacharias am Räucheraltar	
T. X	9	Zacharias vor dem Volk 10 Heimsuchung der Maria	
T. XI		Geburt des Johannes 12 Johannes in der Wüste	
		Predigt des Johannes	
T. XII		Gefangennahme des Johannes 15 Enthauptung des Johannes	
T. XIII		Gastmahl des Herodes	
T. XIV		Geburt Jesu	
T. XV		Fragment 19 Anbetung der Könige	
T. XVI		Darstellung im Tempel 21 Kindermord Flucht nach Aegypten	
T. XVII		Schulgang des Jesusknaben	
T. XVIII		Auferweckung des Zenon 25 Taufe Jesu	
T. XIX		Einzug in Jerusalem	
T. XX	27	Erhöhung der Schmerzensmutter 28 Aussendung der Jünger	
T. XXI	a	Schulgang, Glasmalerei aus der Ritterstiftskirche Wimpfen i.T., um 1280	
	b	Auferweckung des Zenon, aus einer Historienbibel	
		Diebolt Laubers	
T. XXII	a	Heilige Familie, Kölner Bildtafel, ca. 1380	
	b	Rückkehr aus Aegypten, Claren-Altar im Kölner Dom, ca. 1360	
T. XXIII		nzug des Papstes Johannes XXIII. in Konstanz. Von den vier Aldachinträgern ist der untere rechts der Reichsvogt Johannes	
		agen von Konstanz	
T. XXIV		Heiligsprechung der Birgitta auf dem Konstanzer Konzil Das Wappen mit der Lilie gehört dem Reichsvogt Hanns Hagen	